

## INTO THE NIGHT DIE AVANTGARDE IM NACHTCAFÉ

Unteres Belvedere und Orangerie  
14. Februar bis 1. Juni 2020



Rudolf Schlichter, Damenkneipe, c. 1925, Privatsammlung © Viola Roehr v. Alvensleben, München. Foto: akg-image

# INTO THE NIGHT

## DIE AVANTGARDE IM NACHTCAFÉ

Ausstellung in Kooperation mit dem Barbican (London)  
Unteres Belvedere und Orangerie  
14. Februar bis 1. Juni 2020

Kabarets, Cafés und Clubs waren im 20. Jahrhundert Treffpunkte unterschiedlichster Kulturen und gesellschaftlicher Positionen. Sie wurden zu wichtigen Dreh- und Angelpunkten der Avantgarde und boten Künstler\_innen eine Plattform des kreativen Ideenaustauschs. *Into the Night* widmet sich diesen alternativen Szenen und erzählt vom künstlerischen Nachtleben im Zeitraum von den 1880er- bis in die 1960er-Jahre.

Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere: „Die Ausstellung bietet einen neuen und spannenden Zugang zur bekannten Kunstgeschichtsschreibung. In der ersten umfassenden Schau zu diesem Thema werden die alternativen Schauplätze der Moderne gezeigt, die sich als kreative Freiräume zum Nährboden kulturellen Denkens entwickelten. Wir entführen die Besucher\_innen nicht nur ins Pariser Chat Noir oder ins Wiener Kabarett Fledermaus, sondern auch nach Harlem in New York, nach Mexiko-Stadt oder nach Ibadan in Nigeria.“

Kabarets, Cafés und Clubs beflügelten den Ideenaustausch zwischen Kunst, Architektur, Design, Literatur, Tanz und Musik. So entstand ein ineinander verflochtenes Netzwerk, das zum Stimulus für kollektive Autor\_innenschaft, genreübergreifende Kunstformen und revolutionäre politische Ideen wurde. Viele dieser Orte boten Freiräume von gesellschaftlichen Zwängen und politischer Unterdrückung: Menschen abseits des Mainstreams fanden hier eine Bühne, auf der sie normierte Geschlechterrollen und Identitätsvorstellungen neu entwerfen konnten. Originelle

Interieurs und abwechslungsreiche Bühnenprogramme machten den Besuch für die Zuschauer\_innen zum Erlebnis für alle Sinne.

Die Zusammenhänge mit der Entstehung neuer Kunststile und Ausdrucksformen sind evident: In Paris nahm das Chat Noir in den 1880ern mit seinem Schattentheater die Kinokultur vorweg. Das 1907 von Protagonist\_innen der Wiener Werkstätte gegründete und entworfene Kabarett Fledermaus markierte den Übergang vom Secessionismus zum Expressionismus. 1916 wurde im Zürcher Cabaret Voltaire Dada gegründet. Im Berlin der Zwischenkriegszeit befeuerte die vibrierende Energie der Nachtclubs Künstler\_innen des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit wie Otto Dix, Jeanne Mammen oder Elfriede Lohse-Wächtler. Das abstrakte Design des Café L'Aubette in Straßburg stammte zum Teil von Theo van Doesburg, einem Protagonisten der De-Stijl-Bewegung, in Zusammenarbeit mit Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp. Große Bedeutung für den Futurismus hatten der von Giacomo Balla designte Nachtclub Bal Tic Tac oder das von Fortunato Depero entworfene Cabaret del Diavolo in Rom. Im inhaltlichen Kontext der Lokale werden Werke von Künstler\_innen wie Hans Arp, Otto Dix, Theo van Doesburg, Aaron Douglas, Hannah Höch, Josef Hoffmann, Elfriede Lohse-Wächtler, Oskar Kokoschka, Jeanne Mammen, Koloman Moser, Henri Rivière, Sophie Taeuber-Arp, Henri de Toulouse-Lautrec oder Prince Twins Seven Seven gezeigt.

### **Zur Ausstellung**

Kuratorin Florence Ostende (Barbican): *„Although certain cases like the Cabaret Voltaire are now considered milestones in the history of art, most of the marginal activities and ephemeral gestures produced in the context of artistic cabarets remain footnotes in art historical literature and exhibition history. Into the Night celebrates the diversity of art forms, the plurality of voices and the vulnerability of the artwork produced in these spaces, revealing an alternative and expansive view of art beyond the high modernist canon.“*

Die Ausstellung ist nach Orten und Themenkomplexen in nicht chronologischer Reihenfolge geordnet. Aufwändige originalgetreue Rekonstruktionen bieten ein lebendiges Bild von den Schauplätzen. Künstlerische Elemente und architektonische Details wurden nachgebaut und illustriert. Im Unteren Belvedere wird das Schattenspiel des Café Chat Noir wieder lebendig. Susanne Wengers Fassadengestaltung für den Mbari Mbayo Club in Oshogbo wurde ebenso nachempfunden wie die Wandbemalungen von Uche Okeke für den Mbari Artists and Writers Club in Ibadan, beide in Nigeria. In der Orangerie werden der Kino- und Tanzsaal des Café L'Aubette wie auch der berühmte Barbereich mit Mosaikfliesen aus dem Wiener Kabarett Fledermaus nachgebaut. Die Fliesen wurden im Zuge eines Forschungsprojekts der Universität für angewandte Kunst Wien für die Ausstellung rekonstruiert. Insgesamt sind etwa 320 Objekte – Gemälde, Zeichnungen, Drucke, Fotografien, Filme und Archivmaterialien – zu sehen. Ergänzt wird die Präsentation durch Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen und Tanzperformances, die als Teil der Ausstellung zu sehen sind und das nächtliche Leben der einzelnen Szenerien auferstehen lassen.

Neben der Betrachtung dieser bekannten Clubs und Cafés der Moderne durchbricht die Ausstellung den eurozentristischen Blickwinkel und thematisiert etwa auch die Harlem-Renaissance in New Yorker Jazzclubs der 1920er- und 1930er-Jahre, deren Protagonist\_innen sich im Kampf gegen Rassismus engagierten; oder den Mbari Artists and Writers Club, der 1961 in Ibadan im unabhängigen Nigeria gegründet wurde. Ein weiteres Kapitel der Ausstellung widmet sich dem Estridentismus und der Künstler\_innengruppe ¡30-30! in Mexiko-Stadt.

Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Barbican (London) organisiert.

## KÜNSTLER\_INNENLISTE

(Bildende Künstler\_inen, Literat\_innen, Designer\_innen u.a.)

Jacob Afolabi	Bakare Gbadamosi	Maurice Neumont
Ramón Alva de la Canal	Valeska Gert	Valente Malangatana Ngwenya
Manuel Maples Arce	Eric Gill	Okogbule Glory Nwanodi
Jean (Hans) Arp	Charles Ginner	Demas Nwoko
Germán List Arzubide	Spencer Gore	Rufus Ogundele
George Auriol	George Grosz	Uche Okeke
Hugo Ball	Alex La Guma	Christopher Okigbo
Giacomo Balla	Dodo (Dörte Clara Wolff)	Colette Omogbai
Max Beckmann	Emmy Hennings	Muraina Oyelami
Georgina Beier	Hannah Höch	Lenrie Peters
Fernando Bolaños Cacho	Karl Hofer	Faramarz Pilaram
Aristide Bruant	Josef Hoffmann	Michael Powolny
Dennis Brutus	Richard Huelsenbeck	Kyn Taniya (Luis Quintanilla del Valle)
Edward Burra	Langston Hughes	Fermín Revueltas Sánchez
Rosario Cabrera	Marcel Janco	Hans Richter
Joyce Carrington	James Weldon Johnson	Henri Rivière
Jean Charlot	William H. Johnson	Ibrahim El-Salahi
Jules Chéret	Moriz Jung	Rudolf Schlichter
John Pepper Clark	Oskar Kokoschka	Erna Schmidt-Carroll
Germán Cueto	Fritz Lang	Marcel Słodki
Carl Otto Czeschka	Jacob Lawrence	Wole Soyinka
Leon Damas	Le Corbusier	Théophile-Alexandre Steinlen
Fortunato Depero	Fernando Leal	Sadegh Tabrizi
Francisco Díaz de León	Louis-Ernest Lesage (Sahib)	Parviz Tanavoli
Kamran Diba	Wyndham Lewis	Sophie Taeuber-Arp
Josef Divéky	Alain Locke	Víctor Tesorero
Otto Dix	Bertold Löffler	Henri de Toulouse-Lautrec
Theo van Doesburg	Elfriede Lohse-Wächtler	Prince Twins Seven Seven
Aaron Douglas	Auguste und Louis Lumière	Enrique Ugarte
Thomas Edison	Fernand Lunel	Arqueles Vela
Duke Ellington	Jeanne Mammen	Isabel Villaseñor
Monir Farmanfarmaian	Leyly Matine-Daftary	Susanne Wenger
Justino Fernández	Claude McKay	Adolphe-Léon Willette
Gabriel Fernández Ledesma	Leopoldo Méndez	Denis Williams
Gerónimo Flores	Curt Moreck	Eduard Josef Wimmer-Wisgrill
Georges Fragerolle	Louis Morin	
Loïe Fuller	Gerardo Murillo (Dr. Atl)	

## CLUBS, CAFÉS, KABARETTS

Chat Noir, Paris, 1880s

Loie Fuller im Folies Bergère, 1890er Jahre

Kabarett Fledermaus, gegr. 1907

Cave of the Golden Calf, London, 1912-1914

Cabaret Voltaire, Zürich, 1916

Bal Tik Tak, Rom, 1921

Fortunato Depero's Cabaret del Diavolo, Rom, 1922

Café de Nadie, Mexico City, 1920er

Café L'Aubette, Strasburg, 1926-28

The Mbari Artists and Writers Club, Ibadan, Nigeria, 1960er

Mbari Mbayo, Oshogbo, Nigeria, 1960er

Rasht 29, Teheran, 1966-69

## KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

### ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Samstag, Sonntag, Feiertag | 15 Uhr

€ 7,50 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1,5 Stunden | kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl | Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

### PERFORMANCES

#### **Hugo Ball, Krippenspiel. Condert Bruitiste**

Donnerstag, 27. Februar | 18.30 Uhr

Als Figurentheater erzählt das Ensemble des Kabinettheaters die dadaistische, lautpoetisch begleitete Weihnachtsgeschichte in sieben Bildern, die am 31. Mai 1916 im Zürcher Cabaret Voltaire uraufgeführt wurde. Der Evangelientext wird dabei vom pfeifenden Wind, von blökenden Schafen und vom „Ramba Ramba“-Gemurmel von Maria und Josef untermalt. Die Sängerin Anna Clare Hauf bringt als Bruitistin die „Geräuschinsel“ zum Klingen. Figurenspiel: Katarina Csanyiova, Walter Kukla. Stimme und Leitung: Julia Reichert.

#### **Gerade jetzt! Urbane Lieder**

Donnerstag, 19. März | 18.30 Uhr

Liedermacherin und Performancekünstlerin AnniKa von Trier singt über Zeitfragen der Gegenwart wie ständige Erreichbarkeit, Umgang mit Lebenszeit, die digitale Bohème, Patchworkfamilien oder den Zeitgeist von Ost und West. Zwischen Kabarett und Chanson zeichnet sie im Dialog mit ihrem lindgrünen Akkordeon ein Bild des kreativ-gentrifizierten Berlin des 21. Jahrhunderts. Zudem ist Dada ihr Steckenpferd, und in ihren Texten huldigt sie der Mutter Courage der Collage Hannah Höch.

#### **Ultraschall – eine Hommage auf das Kabarett Fledermaus**

Donnerstag, 16. April | 18.30 Uhr

Bernd Remsing liest Satirisches aus Wien um 1900 von Roda Roda und Peter Altenberg sowie Alfred Polgars und Egon Friedells legendäre Texte für das Kabarett Fledermaus. Der literarische Streifzug umfasst ebenso den mehr als 250-mal aufgeführten Einakter *Goethe* wie Karl Kraus' Kritik am Gesamtkunstwerk der Wiener Werkstätte. Musikalisch begleitet wird er von Fiaker Fiasko mit Wienerliedern, inspiriert von Punk, Jazz und Uromas Liederfundus.

### **Afrobeat-Konzert. Cheikh M'Boup und Petaw Band**

Donnerstag, 23. April | 18.30 Uhr

Von den Wurzeln des Afrobeat in Nigeria in den 1960ern über Griot-Melodien aus dem Senegal bis zum Salsa führt Cheikh M'Boup mit der Petaw Band. Gemeinsam bilden sie eine musikalische Brücke zwischen den Kontinenten Afrika, Südamerika und Europa. Die Kaurimuschel – in der Sprache Wolof „Petaw“ genannt – ist das Symbol dafür: Als Glücksbringer wie als Tauschmittel steht sie für die Verbindungen von Zentral- und Westafrika bis nach Südamerika.

### **Poetic Space.**

#### **Eva-Maria Kraft (Tanz) und Rupert Huber (Musik)**

Donnerstag, 30. April | 18.30 Uhr

Tanz und Musik verschmelzen in der improvisierten und im Moment choreografierten Performance *poetic space*. Das Grundprinzip ist der Dialog zwischen den Künstler\_innen und dem Raum. Eva-Maria Kraft lässt sich von den raumgreifenden und expressiven Bewegungen von Loïe Fuller, Rupert Huber am Klavier von der Zweigesichtigkeit Erik Saties inspirieren.

€ 22 (Eintritt, Willkommenssekt, Programm und exklusive Ausstellungsbesichtigung inkl.)  
Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl | Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

## **VORTRAG**

### **Die Loos-Bar. Ein Etablissement der Geschmacksintelligenz**

Mittwoch, 13. Mai | 18.30 Uhr

Der Kulturphilosoph Herbert Lachmayer spricht über das 1908 von Adolf Loos gestaltete Lokal. Ursprünglich als amerikanische Tagesbar konzipiert, zählt die Loos-Bar heute zu den schönsten und wichtigsten Etablissements in Wien. Auf kleinstem Raum schuf der Architekt ein Gesamtkunstwerk, das durch edle Materialien wie Marmor und Onyx besticht.

## **FOKUSFÜHRUNGEN**

### **Künstlerin im Nachtcafé**

Mittwoch, 19. Februar und Donnerstag, 14. Mai | 16.30 Uhr

Welchen Beitrag leisteten Malerinnen, Grafikerinnen, Tänzerinnen und Dichterinnen zur Moderne? Katharina Lovecky (kuratorische Assistenz) erzählt vom experimentellen Einsatz von



Licht in Loïe Fullers Tanzperformances in Paris, von Emmy Hennings als Mitbegründerin des Cabaret Voltaire in Zürich, von Jeanne Mammens Blick auf das Berliner Nachtleben und von weiteren Pionierinnen der Avantgarde.

### **Das Kabarett Fledermaus. Tradition und Gesamtkunstwerk**

Mittwoch, 26. Februar | 16.30 Uhr

Das Konzept der ersten Jahre des Kabarett Fledermaus führte die Vielfalt der Traditionen der Wiener Kultur zusammen und vereinte sie schlüssig. Die Führung vermittelt die kulturhistorische Bedeutung des legendären Etablissements, setzt die Vorbedingungen in ihren zeithistorischen Gesamtzusammenhang und zeigt die Besonderheiten und Zeittendenzen des Kabarets auf. Mit Alexander Klee (Kurator Sammlung 19. & 20. Jahrhundert).

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen  
Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl | Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

### **Orte mutiger Worte**

Mittwoch, 4. März und 29. April | 16.30 Uhr

Dokumentartheater und expressionistischer Stil, mahnende Monologe und Dialoge, Umbruchs- und Aufbruchsdebatten. Mit diesen Genres polemisierten Kunstschaffende in der Zwischenkriegszeit gegen die Machenschaften von Politik, Polizei und Presse. Begleiten Sie Kunstvermittlerin Carola Fuchs auf ihrem Streifzug durch Cafés und Kabarets, in denen Wiener Literaten gegen die Sprachlosigkeit ihrer Epoche lautstark ins Feld gezogen sind.

### **Nacht ohne Tabus**

Donnerstag, 5. März und Mittwoch, 22. April | 16.30 Uhr

Die ersten Pariser Clubs und Kabarets geben sich freizügig und wild. Über Offenheit wird nicht nur philosophiert – sie wird auch gelebt! Dies zeigt sich vor allem in der Verbindung unterschiedlicher Kunstformen, im Umgang mit Neuem und Kuriosem. So wird kulturellen Zwängen dadaistischer Non-Sense entgegengesetzt oder im Berlin der 1920er-Jahre die Freiheit der sexuellen Orientierung gefeiert. Wie genau mit der Dunkelheit der Nacht auch die Tabus fielen, erkundet Kunstvermittlerin Karla Starecek.

### **Der Barraum des Kabarett Fledermaus**

Donnerstag, 12. März | 16.30 Uhr

Eine „bunte Greuelgrotte“ mitten in Wien! Aufgrund ihrer „satirischen Anspielungen“ hatte die Bar des Kabarett Fledermaus (1907–13) jede Menge spöttische Kommentare ausgelöst. Ausgehend von einer historischen Schwarz-Weiß-Fotografie erstellte die Universität für angewandte Kunst eine stilistische Adaption des Fliesenmosaiks von Bertold Löffler und Michael Powolny. Führung mit Sammlungsleiterin Cosima Rainer und Senior Scientist Sofie Mathoi (beide Kunstsammlung und Archiv Universität für angewandte Kunst Wien).

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

### **Jazz versus Wienerlied**

Donnerstag, 19. März und Dienstag, 19. Mai | 16.30 Uhr

Die 1920er sind ein musikalisches Jahrzehnt. Jazz und Swing lassen auch in Europa keinen Stein auf dem anderen. Abseits der amerikanischen Importe spiegelt sich das Alltagsleben im Wienerlied, das zum Schlager gewandelt einen Höhenflug erlebt. Doch welche Titel wurden wirklich gespielt? Kunstvermittlerin Carola Fuchs holt Evergreens und längst Vergessenes, Jazzlegenden, „Schlager-macher“ und Wienerliedautoren vor den Vorhang.

### **Susanne Wenger und der künstlerische Aufbruch in Nigeria**

Mittwoch, 25. März. | 16.30 Uhr

Susanne Wenger war 1947 Mitbegründerin des Wiener Art-Club. 1950 ging sie nach Nigeria und initiierte dort Kunstworkshops, woraus sich der Mbari Mbayo Club und die „New Sacred Art“ entwickelten. 2005 wurde der Heilige Hain der Yoruba in Oshogbo mit Wengers Monumentalskulpturen als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt. Führung mit Wolfgang Denk (Leiter Susanne Wenger Foundation) und Künstler Moussa Kone.

### **Ihrer Zeit voraus. Kabarettistinnen 1900–35**

Freitag, 3. April und 8. Mai | 16.30 Uhr

Frauen und das frühe Kabarett? Damit verbinden wir gemeinhin verführerische Tänzerinnen und Sängerinnen, Bubikopf und Fransenkleidchen. Doch standen Frauen nicht nur auf der Bühne, sie dirigierten auch, was sich darauf abspielte. Dieser Rundgang porträtiert Autorinnen und Komponistinnen, die in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts im Unterhaltungsgenre aktiv waren. Mit Kunstvermittlerin Ina Halper.

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde  
Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen  
Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl  
Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

### **Der Geist des Mbari-Mbayo Club in Oshogbo**

Donnerstag, 9. April | 16.30 Uhr

Der Mbari-Mbayo Club wollte Kunstschaffen als lebendigen Teil lokaler Kulturen etablieren und so in einen Dialog mit dem historischen Erbe und mit traditionellen Werten stellen. Davon ausgehend sollten die afrozentrischen Dimensionen für die gesellschaftspolitischen Realitäten einer neuen Republik wie Nigeria gestärkt werden. Mit Tomi Adeaga, Lehrende für afrikanische Literaturwissenschaften (Universität Wien).

### **Tanzmoderne im Varieté. Tanz und Kunst im Kabarett**

Mittwoch, 15. April und 27. Mai | 16.30 Uhr

Um 1900 erblüht in Großstädten das kulturelle Leben. Nach dem Ersten Weltkrieg feiern die Menschen ihre neuen Freiheiten und kosten sie in Nachtclubs und Tanzcafés voll aus. Das Kabarett wird zur Bühne des modernen Tanzes. Kunstvermittlerin Barbara Lenz zeichnet die Entwicklung von Loïe Fuller oder Valeska Gert nach und macht Sie mit wilden Tänzerinnen, schockierten Sittenwächtern und den engen Verflechtungen von Tanz und bildender Kunst vertraut.

### **Kabarett in Schwarz und Weiß.**

#### **Die Szene in Harlem**

Donnerstag, 28. Mai | 16.30 Uhr

Zwischen 1920 und 1940 war Harlem, das afroamerikanische Viertel von New York City, ein vitales Zentrum für Tanz, Musik und Literatur. Während dieser „Harlem Renaissance“ schossen inoffizielle Jazzclubs wie Pilze aus dem Boden, eine vielfältige Kabarettszene entwickelte sich, und bedeutende schwarze Schriftsteller, Musikerinnen und Künstler fanden in mitreißenden Shows ihr begeistertes Publikum. Rundgang mit Amy Helene Kirschke (University of North Carolina, Wilmington USA). In englischer Sprache.

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde  
Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen  
Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl  
Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

## VERANSTALTUNGEN

### **Fridays into the Night**

Freitag, 28. Februar, 27. März, 24. April und 29. Mai | 18–21 Uhr

Tauchen Sie ein in die pulsierende Welt der Kabarets, Clubs und Cafés. Bei Musik und kurzweiligen Rundgängen erleben Sie kulturelle Visionen und die vibrierende Energie nächtlicher Unterhaltung im 20. Jahrhundert.

Willkommenssekt und Rahmenprogramm kostenlos mit gültigem Museumsticket

### **Onto the Stage. Tänzerische Freiheit spüren**

Freitag, 13. März | 18 Uhr und Dienstag, 21. April | 16 Uhr

Schwierige Zeiten? Tanz drauf! In den 1920er-Jahren wird in Nachtclubs Zeitgeist geformt, und: Es wird getanzt! Tauchen Sie mit Tanzpädagogin Barbara Lenz in die Roaring Twenties ein. Im Mittelpunkt steht der Mut zur Improvisation und zur Bewegung.

€ 10 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 2 Stunden

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

### **Roaring-Twenties-Performance:**

#### **Subversiv, provokant und ausdrucksstark**

Freitag, 17. April und 15. Mai | 16.30 Uhr

Wild und golden – das waren die 1920er-Jahre. In einer mitreißenden Performance präsentieren Carola Fuchs, Barbara Lenz und Silvia Hauer Interpretationen und Rekonstruktionen populärer Tänze, die damals Furore machten.

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

## KUNSTSPAZIERGANG

### Nachtschwärmer

Freitag 10. April und 29. Mai | 17 Uhr

Vom Unteren Belvedere zum ehemaligen Kabarett Fledermaus wartet ein Weg gepflastert mit aufregenden Geschichten, Liedern und Gedichten. Austria Guide Philipp Reichel-Neuwirth macht Literatur im Laternenschein lebendig – ganz so als würden Peter Altenberg und Co. gleich um die Ecke biegen.

€ 15 (keine Ermäßigungen) / Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Unteres Belvedere, Kassenhalle

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl

Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

## CLOSING PARTY

### Dance the night away

Samstag, 30. Mai | 18–24 Uhr

Swing und Jazz, Charleston, Afrobeat und hypnotisierende DJ-Sounds: Als finalen Höhepunkt verabschieden wir die Ausstellung mit markanten Rhythmen, erfrischenden Drinks und einer Open-Air-Party im Kammergarten des Unteren Belvedere.

Eintritt frei

## WELTFRAUENTAG

### IM FOKUS: Ihrer Zeit voraus. Kabarettistinnen 1900–35

Sonntag, 8. März | 11, 13 und 16.45 Uhr

Frauen und das frühe Kabarett? Damit verbinden wir gemeinhin verführerische Tänzerinnen und Sängerinnen, Bubikopf und Fransenkleidchen. Doch standen Frauen nicht nur auf der Bühne, sie dirigierten auch, was sich darauf abspielte. Dieser Rundgang porträtiert Autorinnen und Komponistinnen, die in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts im Unterhaltungsgenre aktiv waren. Mit Kunstvermittlerin Ina Halper.

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde | kostenlos für Freunde des Belvedere und

Jahreskartenbesitzer\_innen

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl | Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

## **BARRIEREFREIE KUNSTVERMITTLUNG**

### **Anders Sehen. Kunstbetrachtung für Blinde und Sehbeeinträchtigte Besucher\_innen**

Samstag, 14. März | 11 Uhr und Freitag, 29. Mai | 15 Uhr

Kabarets, Clubs und Cafés waren im 20. Jahrhundert wichtige Dreh- und Angelpunkte der Moderne und boten Künstler\_innen eine Plattform des kreativen Ideenaustauschs. Ob Malerei und Grafik, Architektur, Design, Literatur, Tanz und Musik – unterschiedliche Medien fanden in einem lebendigen Diskurs zueinander. Lassen Sie sich in einem angeleiteten Rundgang in jene Zeit und an jene Schauplätze versetzen, die wichtige Impulse gaben und die Kunstgeschichte nachhaltig prägten.

Mit Sitzgelegenheiten / Dauer: 1 Stunde

€ 5 (zzgl. € 3 Eintritt für Menschen mit Behinderung und Assistenzperson)

Anders Sehen-Führungen sind auch [privat buchbar](#). Durchführung ab 2 Personen (inkl. Assistenzperson). Informationen zur Buchung: [public@belvedere.at](mailto:public@belvedere.at)

## **MIT BABY IM MUSEUM**

Donnerstag, 27. Februar, Mittwoch, 29. April und 27. Mai | 10.30 Uhr

Den Alltag mit Baby kunstvoll genießen – unsere kurzweiligen Ausstellungsrundgänge in entspannter Atmosphäre sind ganz auf die Bedürfnisse junger Eltern mit Baby zugeschnitten. Stillmöglichkeiten und Wickeltisch stehen zur Verfügung. Kinderwägen sind willkommen, Tragehilfen werden empfohlen.

## **WORKSHOPS FÜR KINDER**

### **Katzenkunst und Schattenspiele**

Kinder von 3 bis 6 Jahren:

Samstag, 22. Februar, 21. März und 25. April | 15 Uhr

Sonntag, 23. Februar, 22. März und 26. April | 11 Uhr

Kinder von 7 bis 12 Jahren:

Sonntag, 23. Februar, 22. März und 26. April | 15 Uhr

Hier wirbelt eine Tänzerin ihr federleichtes Kleid durch die Luft, da trompetet jemand jazzig-schräge Töne, dort werfen feine Figuren geheimnisvolle Schatten – die Bilder unserer neuen Ausstellung *Into the Night* entführen dich in ein aufregendes nächtliches Treiben! Zwischen Paris und Teheran, zwischen Mexiko-Stadt und Wien triffst du in Theatern und Kabarets auf

Fledermäuse und kreative Köpfe, fantasievolle Kachelwände und schwarze Katzen. Hell und bunt wird es in unserem Atelier, in dem du dich kreativ austoben kannst.

Kinder: € 4,50 / Dauer: 2 Stunden | begrenzte Teilnehmer\_innenzahl | Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

#### **KURATOR\_INNENFÜHRUNGEN**

**Führung mit Katharina Lovecky, kuratorische Assistentin Belvedere**  
Mittwoch, 4. März und 22. April | 16.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl | Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<b>Ausstellungstitel</b>	Into the Night. Die Avantgarde im Nachtcafé
<b>Ausstellungsdauer</b>	14. Februar bis 1. Juni 2020
<b>Ausstellungsort</b>	Unteres Belvedere und Orangerie
<b>Exponate</b>	ca. 320
<b>Kuratorin</b>	Florence Ostende
<b>Kuratorische Assistenz</b>	Katharina Lovecky
<b>Ausstellungsmanagement</b>	Kristof Viola / Sibylle Reichmann
<b>Ausstellungskatalog</b>	<i>Into the Night. Die Avantgarde im Nachtcafé</i> <i>Into the Night. Cabarets and Clubs in Modern Art</i> Herausgeberinnen: Florence Ostende mit Lotte Johnson Autor_innen: Fabio Benzi, Phillip Dennis Cate, Jo Cottrell, Hilary Floe, Elena Gigli, Lotte Johnson, Thomas Kennedy, Amy Helene Kirschke, Alexander Klee, Lynda Klich, Raimund Meyer, John Milner, Sohrab Mohebbi, Chika Okeke-Agulu, Florence Ostende, Camilla Smith, Marek Wieczorek Grafikdesign: John Morgan studio Prestel Verlag 346 Seiten, 430 Abbildungen, 23,7 × 31,1 cm, Hardcover, 45 EUR ISBN 978-3-7913-5888-8 (english trade edition) ISBN 978-3-903327-05-4 (deutsche Museumsausgabe)
<b>Kontakt</b>	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 <a href="http://www.belvedere.at">www.belvedere.at</a>
<b>Kunstvermittlung</b>	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134   M <a href="mailto:public@belvedere.at">public@belvedere.at</a>
<b>Öffnungszeiten</b>	Täglich 10 bis 18 Uhr Freitag 10 bis 21 Uhr
<b>Regulärer Eintritt</b>	€ 14,- (Unteres Belvedere)
<b>Pressekontakt</b>	Presse Belvedere Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 <a href="mailto:M.presse@belvedere.at">M.presse@belvedere.at</a>

Bilder stehen unter [www.belvedere.at/presse](http://www.belvedere.at/presse) kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung. #Intotheneight